

Salachblättl

Dezember 2023 | 34. Jg. | Nr. 99



Fenster im Chor von St. Josef, Friesenried

Gegen den Klimawandel!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für ein Wintertraum! Nachdem wir uns am Samstag noch durch Berge von Neuschnee gekämpft hatten, brachte uns der 1. Advent einen traumhaften Wintertag mit strahlendem Sonnenschein und einer tief verschneiten Landschaft. Wie früher! Also das „früher“, an das auch ich mich nur noch ziemlich undeutlich erinnern kann. Klimawandel? Bei uns? Papperlapapp!

Ist ja erst mal egal, diese Gelegenheit muss genutzt werden. Schneeschuhe anziehen und raus ins Gelände! Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten findet man seinen Rhythmus - Schrittfrequenz, Puls und Atmung spielen sich aufeinander ein und auch die Schweißtropfen finden den Takt. Der Kopf schaltet auf Leerlauf, man befindet sich ganz im Hier und Jetzt! Keine Menschenseele weit und breit, nur ein paar Pferdespuren im ansonsten unberührten Schnee. Und wenn man mal stehenbleibt, dann stellt man erstaunt fest: Man hört nichts, gar nichts! Völlige Stille! Der Schnee hat alles zugedeckt und dämpft alle Geräusche fast

auf null. Nur das entfernte Gluckern des Baches und der einsame Ruf eines Vogels „stören“ diese Stille. Unvorstellbar, dass nur zwei Kilometer außerhalb vom Dorf so eine Ruhe herrschen kann. Nicht mal ein Flugzeug ist am Himmel zu sehen. Eine perfekte Idylle, besser geht's nicht - Weihnachten kann kommen!

Nach gut zwei Stunden nähert sich die Tour dem Ende, körperlich ist man ziemlich ausgepumpt, aber geistig völlig entspannt, weil es eine der wenigen Gelegenheiten ist, wo man einmal wirklich abschalten kann, wo keine äußeren Einflüsse auf uns einprasseln. Doch je näher man wieder ans Dorf, an die Zivilisation kommt, desto größer wird die Unruhe um einen herum, der Kopf schaltet sich wieder ein, denkt und grübelt. Der Erholungseffekt ist in Gefahr. Menschen und menschliche Einflüsse als Störfaktor? Ganz so weit will ich nicht gehen, aber es steckt sicher mehr als ein Funken Wahrheit dahinter.

Ein großes Aufreger-Thema dieses Jahres waren die Aktionen der „Letzten Generation“, die sich - in fast religiösem Wahn - auf Straßen festklebte, Kunstwerke zerstörte und sogar das altherwürdige Brandenburger Tor in Berlin mit

oranger Farbe besprühte, um auf den fortschreitenden (menschengemachten?) Klimawandel hinzuweisen und dringend notwendiges Handeln einzufordern.

Der Mensch als Störfaktor? Definitiv! Nur die Sichtweise, wer denn hier der „Störfaktor“ ist, der unterscheidet sich je nach Standpunkt.

Beim meteorologischen Klimawandel geht es um die „ungesunde“ Erwärmung unseres Planeten, über die (Mit-) Verantwortung des Menschen wird trefflich gestritten. Andererseits leben wir gerade in frostigen Zeiten! Und das nicht nur, weil wir im Dezember schon zweistellige Minusgrade hatten. Wenn ich hier von frostigen Zeiten schreibe, dann meine ich damit die vielerorts herrschende Eiszeit im gesellschaftlichen, im zwischenmenschlichen Bereich. Gegenseitige Rücksichtnahme, Zuhören, Anteilnahme, Unterstützung für Schwache und Hilfsbedürftige - das scheinen Themen von gestern zu sein. Es weht ein eisiger Wind der sozialen und menschlichen Kälte durch unser Land - teilweise politisch vorgelebt und leider von viel zu vielen begierig aufgesogen! Auch das ist Klimawandel! Und der ist unbestritten von Menschen gemacht!

Ich würde mir wünschen, dass sich auch gegen diesen gesellschaftlichen Klimawandel mal jemand auf die Straße klebt...

Es wäre schön, wenn wir es wenigstens in der Weihnachtszeit schaffen würden, diesem Klimawandel zumindest kurzfristig entgegenzutreten. Unser Lichterweg, der heuer zum stationären Lichtergarten wurde, sendet hier jedes Jahr ein Licht der Hoffnung und Wärme aus. Danke dafür! Auch unsere anderen Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern könnten wir neben dem üblichen Glühwein trinken und Laible-Essen auch mal zum Runterkommen und Nachdenken nutzen, wie weit dieser gefährliche Klimawandel auch bei uns selber schon Einzug gehalten hat. Vielleicht wär's ja an der Zeit, was zu ändern...

Aber nun genug der Moralpredigt: Ich wünsche uns allen eine ruhige, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit, damit wir wieder mal richtig durchschnaufen und neue Kräfte tanken können für das Jahr 2024.

Euer Bürgermeister
Bernhard Huber



Unterbringung von Asylbewerbern – bald auch in Friesenried?

Gemeinde

Ein heißes Eisen! Eines, das momentan niemand gerne und freiwillig anlangt, weil die Stimmung vielerorts so vergiftet ist, dass man hierbei eigentlich nur verlieren kann. Aber „Sich-nicht-mit-einem-Thema-befassen“ löst das Problem nicht, auch wenn man dies gerne hätte. Seit Monaten gibt es in unserem Land scheinbar kein größeres Thema als die Unterbringung von Geflüchteten und Asylbewerbern. Und es ist leider nicht nur ein Thema, es ist auch wirklich ein Problem. Wobei das „Problem“ nicht nur in der schieren Anzahl der ankommenden – und unterzubringenden – Flüchtlinge liegt. Es liegt auch nicht nur in der – gerne propagierten – angeblichen Überforderung unserer Sozialsysteme und der angeblich steigenden Kriminalitätsrate. Der daraus resultierende Effekt auf unsere Gesellschaft bereitet mir viel mehr Sorge, weil wir offensichtlich nicht mehr in der Lage sind, vernünftig und pragmatisch mit dieser Herausforderung umzugehen. Anstatt

gemeinsam verträgliche Lösungen zu suchen, geht es oft nur noch um Konfrontation – viel zu oft sogar noch geschürt von unseren „Volksvertretern“. Und damit berührt es letztlich die Grundregeln unseres Zusammenlebens.

Das Problem der Verteilung der Geflüchteten wird von Bundesebene auf Landesebene und von dort dann auf Landkreisebene heruntergebrochen. Eigentlich ganz simpel, die Zuständigkeit wird einfach nach unten weitergereicht. „Ihr da unten, kümmert Euch!“ Eine Automatik, die bis auf Gemeindeebene herunterreicht, gibt es (noch) nicht, trotzdem können wir nicht die Augen vor der Realität verschließen. Früher oder später wird es vermutlich auch eine Quotenregelung bis auf Gemeindeebene geben. Es ist gerade zehn Jahre her, dass wir in Friesenried – als eine der ersten Gemeinden im Landkreis – eine Asylbewerberunterkunft mit teilweise mehr als 30 Bewohnern hatten. Meinen damaligen Leitartikel könnte ich heute fast unverändert wiederverwenden, weil sich im Kern nichts geändert hat. Die Befürchtungen waren damals groß, bewahrheitet hat sich glücklicherweise so gut wie nichts davon. Die Stimmung und die Grundhaltung vielerorts in unserer Gesellschaft kann man

aber heute sicher nicht mehr mit der von 2013 vergleichen. Gab es damals vielerorts noch „offene Arme“ - eine „Willkommenskultur“ – so ist dies heute wesentlich seltener anzutreffen. Die Ablehnung überwiegt!

Aber warum schreibe ich eigentlich darüber? Die vielerorts auftretenden Spannungen, wenn es um dieses Thema geht, bedrohen auch das friedliche Zusammenleben in unseren Dörfern. Wenn ich mir das Beispiel Westendorf anschau, brauche ich nicht viel Phantasie, um mir ähnliche Situationen in anderen Dörfern im Ostallgäu vorzustellen. Wir sollten

uns aber darauf einstellen, dass – wenn nicht plötzlich ein Politikwechsel diesbezüglich eintritt – auch wir uns in Friesenried mit der Situation einer neuen Asylbewerberunterkunft konfrontiert sehen könnten. Es gibt eine Reihe leerstehender Gebäude in unserer Gemeinde, und es ist legitim, wenn sich der oder die Eigentümer hier für eine Vermietung an den Landkreis entscheiden, um dort die Unterbringung von Flüchtlingen zu ermöglichen.

Auch auf uns Gemeinden wird der Druck steigen, Flächen für die Errichtung von Containeranlagen zur Verfügung zu stellen.

Raiffeisenbank
Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG
Nähe schafft Vertrauen

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2024**

Im Sinne der Solidarität unter den Gemeinden werden vermutlich auch wir handeln müssen. Sollte dieser Fall eintreten, würde ich mir wünschen, dass wir als Dorfgemeinschaft – bei allen Vorbehalten – vernünftig mit einer solchen neuen Situation umgehen. Lassen wir uns bitte nicht spalten, halten wir zusammen und meistern wir das gemeinsam - als Dorfgemeinschaft.

Neustart im Januar

Von der Traube zur Goldtraube

Mittlerweile dürfte es allgemein bekannt sein, dass ab Januar unser Gasthaus wieder öffnet. Nach dem Schlingerkurs von der „Trau-

be“ zum „Wolpertinger“, zurück zur „Traube“ geht es nun als „Landgasthof Goldtraube“ wieder an den Start. Das Ehepaar Kramer wird mit neuem Schwung und Elan versuchen, die durchwachsene Bilanz der letzten beiden Betreiber vergessen zu machen. Hierzu wünschen wir als Eigentümer des Gebäudes und auch als Vertreter der ganzen Bevölkerung „Gutes Gelingen“.

Seit klar ist, dass es einen neuen Pächter gibt, warten alle voller Ungeduld auf die Neueröffnung. Aber so eine Neueröffnung muss vernünftig vorbereitet sein, denn nichts ist peinlicher als ein Fehlstart. Der Personalstamm für Küche und Service ist inzwischen verpflichtet, so dass wir mit einem

guten Gefühl der Eröffnung entgegenzusehen können. Auch die notwendigen Umbaumaßnahmen in der Küche und Spülküche (Foto) sind fast abgeschlossen, so dass auch hier die Voraussetzungen geschaffen sind. Die Traube ist nach wie vor ein altes Gemäuer und infolgedessen ein permanenter Sanierungsfall. Es werden deshalb in den nächsten Monaten und Jahren weitere Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Aber nun ist erst mal wichtig, dass wieder Leben in das Gebäude einzieht.

Wir freuen uns auf die ersten Veranstaltungen und wünschen einen guten Start. Der genaue Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.



Alle Jahre wieder... Winterdienst / Rückschnitt von Bäumen und Hecken

Alle Jahre wieder hält der Winter Einzug. Manchmal früher, manchmal später, manchmal sanfter, manchmal heftiger. Der Winter-

Kieswerk Zech GbR

Wandkies • Frostschutzkies
Siebkies • Brechkies
Rollierung

Ab Grube oder frei Baustelle
Annahme von reinem, unbelastetem Erdaushub

Weissen 2 • 87654 Friesenried • Tel. 08347- 262

Anfang 2024 eröffnet der Landgasthof Goldtraube seine Tore.

Wir freuen uns schon darauf, euch frische, traditionelle bayrische und allgäuerische Küche mit Zutaten aus der direkten Umgebung zu servieren!

Das offizielle Startdatum, Öffnungszeiten und Infos zu Events, erfahrt ihr auf unserer Website oder über Social Media.

Familie Kramer

Landgasthof Goldtraube
Hauptstraße 15 | 87654 Friesenried

hallo@goldtraube.com
0176 977 320 02
www.goldtraube.com

goldtraube
Landgasthof Goldtraube



einbruch heuer war definitiv von der frühen und heftigen Sorte und hat neben wunderschönen Winterimpressionen auch eine Menge Arbeit und Probleme mit sich gebracht.

Bestattungsdienst
VOGEL
Eggenthal



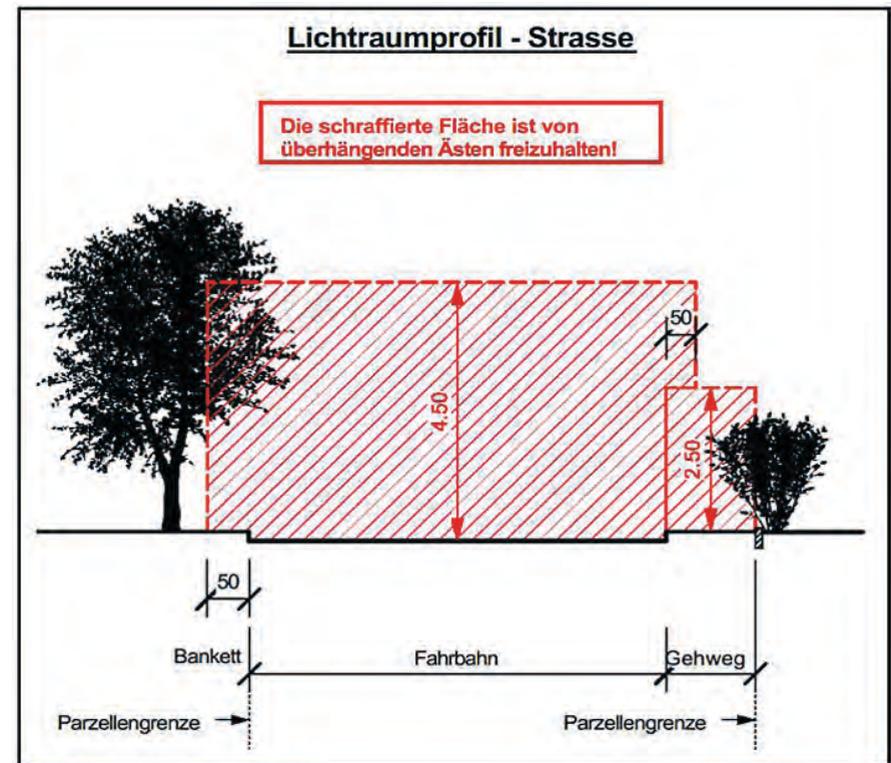
- Bestattungen
- Erledigung der Formalitäten
- Überführungen

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!

Keltenstraße 4 · Eggenthal
Telefon 0 83 47 / 6 74
Mobil 01 60 / 96 22 42 25

Die Schneemassen waren einfach zu groß, um überall kurzfristig wieder für freie Straßen und Wege zu sorgen. Unsere Firmen und Arbeiter im Winterdienst tun ihr Möglichstes, können aber nicht überall gleichzeitig sein. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sie als Bürger können jedoch wesentlich dazu beitragen, die Arbeit des Winterdienstes zu erleichtern. Parken Sie bitte bei Schneefällen Ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße, sondern auf Ihrem

Grundstück. Im schlechtesten Fall kann sonst eine Straße überhaupt nicht geräumt werden, gerade in den engen Bereichen unserer Wohngebiete. Außerdem weisen wir darauf hin, die Bäume und Hecken entlang der Straßen so weit zurückzuschneiden, dass das Lichtprofil freigehalten wird – und das auch bei „Schneeaufgabe“. Entlang der Gehwege sind 2,5 m Höhe freizuhalten, entlang der Straße sind es 4,5 m. Die jüngsten Tage zeigten, dass hier



an vielen Stellen Handlungsbedarf besteht – es geht hier nicht um eine Empfehlung, sondern um eine Verpflichtung des Grundstückseigentümers! Im Extremfall muss hier sonst die Gemeinde kostenpflichtig die entsprechenden Arbeiten durchführen lassen.

Freiflächen-PV-Anlagen **Standortkonzept und Kriterienkatalog**

Das Thema wurde bereits mehrfach im *Salachblättle* behandelt und stand auch bei mehreren Gemein-

deratssitzungen auf der Tagesordnung. Wie im letzten Osterblättle erwähnt, hat der Gemeinderat beschlossen, für das gesamte Gemeindegebiet ein Standortkonzept erstellen zu lassen. Dieses ist mittlerweile fertig und wird in der Gemeinderatssitzung am 20. Dezember offiziell vorgestellt und in Kraft gesetzt. Ebenfalls in Kraft gesetzt wird an diesem Tag der Kriterienkatalog zur Umsetzung von PV-Freiflächen-Anlagen. Neben den fachlichen Aspekten aus dem Standortkonzept definiert der Kriterienkatalog die Rahmenbedingungen, unter denen die

Gemeinde eine Bauleitplanung für derartige Projekte durchführen wird.

Wer Näheres dazu erfahren will, kann sich gerne in der Gemeinderatssitzung oder im Nachgang bei der Gemeinde informieren.

Sanierung der Kläranlage **Erstellung einer Machbarkeitsstudie**

Auch an unserer Kläranlage nagt der Zahn der Zeit. 33 Jahre nach der Inbetriebnahme ist eine Sanierung und Ertüchtigung nötig. Seit mehreren Jahren können die geforderten Reinigungs- und Ablaufwerte nicht mehr eingehalten werden, obwohl wir rechnerisch längst nicht an der Kapazitätsgrenze sind. Es muss deshalb über eine grundsätzliche Umstrukturierung der Reinigungsvorgänge nachgedacht werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, bei der verschiedene Sanierungsvarianten untersucht werden. Das Planungsbüro GFM hat in unserer Gegend bereits mehrere derartige Projekte betreut und wir sind zuversichtlich, hier einen guten und verlässlichen Partner gefunden zu haben.

Im ersten Planungsschritt wird nun der Bestand aufgenommen und technisch bewertet. Danach werden mehrere mögliche Varianten untersucht und daraus folgende Investitions- und Betriebskosten verglichen. Auf dieser Basis kann dann der Gemeinderat über die Weiterplanung entscheiden und den zeitlichen Ablauf festlegen.

Mittelschule

Vermietung des Gebäudes und Errichtung einer Containeranlage auf dem Schulparkplatz

In Sachen Vermietung des Mittelschulgebäudes an die Ludwig-Reinhard-Schule konkretisiert sich inzwischen der Zeitplan. Ab März werden die Vorarbeiten zum Aufstellen der Containeranlage stattfinden. Ab April werden die Container aufgestellt, womit dann auch die gern genutzte Durchfahrt durch den Schulparkplatz nicht mehr möglich sein wird. In den Pfingstferien geht der Umzug der Schule vonstatten und danach beginnt der Unterricht hier in unserem Schulgebäude bzw. in den Containern.

Bis dahin müssen spätestens auch unsere Ausweichlösungen für die Grundschule fertiggestellt sein. Büro und Lehrerzimmer sind be-



SCHREINEREI *Peter* **Mayensohn**

- *Möbel nach Maß*
- *Fenster und Türen in Holz, Holz-Alu und Kunststoff*
- *Insektenschutz* • *Parkettböden* • *Innenausbau*
- *Rundholzeinschnitt mit unserem Sägewerk in Lohn*
- *Holztrocknung mit der Trockenkammer in Lohn*
- *Verkauf von Schnittholz, Balken-Kanthölzer-Bretter*

Im Anger 5 • Friesenried ☎ 08347-9814 11



reits umgezogen bzw. stehen kurz davor. Für die Umlegung des Werkraumes brauchen wir noch einen Bauantrag, wir sind aber zuversichtlich, dass auch diese Aufgabe bis zu den Pfingstferien erledigt werden kann. Die Auslagerung der Ludwig-Rein-

hard-Schule ist bis Sommer 2027 geplant, wenn die Bauarbeiten dort nach Plan verlaufen. Parallel dazu wollen wir uns frühzeitig mit einer Sanierung des Mittelschulgebäudes befassen – nach Möglichkeit mit unseren Partnern im Grundschulbereich. Diese haben wir offiziell zur Bildung einer Arbeitsgruppe eingeladen, um gemeinsam gute und zukunftsfähige Lösungen für eine mögliche gemeinsame Grundschullösung in Friesenried zu diskutieren und zu erarbeiten.

Grundschule

Klassenzimmer-Sanierung

Die Sanierung des Klassenzimmers macht ebenfalls gute Fortschritte, auch wenn wir unseren ursprünglichen Zeitplan nicht einhalten können. Der Rückbau ist abgeschlossen, die neuen Fenster mit Fluchttüre sind montiert (Foto), die Decke ist gedämmt und auch der Unterbau für eine spätere mobile Trennwand eingebaut.

In Kürze erfolgt die Verlegung der Deckenheizungs-Elemente, so dass vermutlich im Januar bereits der Trockenbau für die Decke erfolgen kann. Parallel wurde die neue Ausgangstüre zum Pausenhof eingebaut, so dass auch hier zukünftig der Fluchtweg gewähr-

leistet ist. Dieser Bauabschnitt soll bis spätestens Ostern fertiggestellt sein.

Breitbandausbau- näht sich der Fertigstellung.

Es geschehen noch Zeichen und Wunder - zumindest kleine! Etwa anderthalb Jahre nach dem Bezug des ersten Hauses im Gottfried-Haller-Weg in Blöcktach funktionieren schon die Telefonanschlüsse im Baugebiet!

Jetzt schon!? Das ist ja allerhand!!! Das hängt zwar nur mittelbar mit dem staatlich geförderten Verfahren zum Breitbandausbau zusammen, aber bei der Baustelle in Blöcktach hing und

hängt eben doch alles mit allem zusammen, weil eben alle Anschlüsse über die gleiche Zubringerleitung laufen.

Die traurige „unendliche Geschichte“ findet damit nun scheinbar ein versöhnliches Ende – als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. 2023 wohlgeerntet!

Der frühe Wintereinbruch hat die Hoffnungen zunichte gemacht, dass die Asphalt- und Tiefbauarbeiten (vor allem in Friesenried) noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. So werden wir wohl oder übel mit den notdürftig asphaltierten Gehwegen im östlichen Bereich der Hauptstraße überwinden müssen. Unabhängig von den Mängeln und Restleistungen ver-

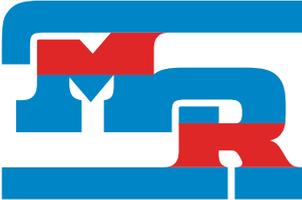
Gute Arbeit  aus Prinzip

Malermeister Anton Kerler

Salachweg 11
87654 Friesenried

Tel. 08347 1093
Fax 08347 1033

info@kerler.com
www.kerler.com

 **Heizung**
Sanitär
Lüftung

Michael Reffle

- Pellets-, Hackschnitzel- und Scheitholzanlagen
- Wärmepumpen • Solaranlagen für Wasser u. Heizung
- Öl- und Gasfeuerungen • Badsanierung • Service

Friesenried ☎ 0 83 47/13 86 m.reffle@t-online.de

kündigt die Telekom jedoch, dass sämtliche Anschlüsse im Ausbaubereich fertig gebaut seien und auch aktiviert werden könnten. Das ist immerhin ein kleiner Trost bei einem ansonsten doch ziemlich trostlosen Projekt. Mit der Fertigstellungsmeldung bekamen wir - selbstredend - auch gleich die Schlussrechnung für dieses Projekt präsentiert, knapp 570.000 Euro. Erfreulicherweise klappt

bei diesem Projekt zumindest die Auszahlung der Fördermittel (80 Prozent) wirklich sehr zügig und unkompliziert.

Aufgrund der teilweise mangelhaften und längst nicht abgeschlossenen Tiefbauarbeiten werden wir entsprechende finanzielle Einbehalte bei der Schlussrechnung vornehmen. Letztlich bleibt uns für nächstes Jahr dann nur die Hoffnung, dass die Restleistungen auch zeitig im Frühjahr erledigt werden. Denn eines haben wir in diesem Projekt gelernt: Weder die Telekom noch ihre Subunternehmer sind im Zweifelsfall terminlich irgendwie greifbar. Traurig, aber wahr!

Besser sieht es in baulicher Hinsicht bei den Glasfaser-Anschlüssen für Rathaus und Schule aus. Diese sind wirklich fertiggestellt und werden in Kürze in Betrieb genommen. Auch hier läuft die Auszahlung der Fördermittel sehr zügig, was die Vor- und Zwischenfinanzierung wesentlich erleichtert.

Wasserversorgung Friesenried UV-Anlage

Im Sommerblättle hatte ich auf den Überspannungsschaden bei der UV-Anlage in Friesenried hingewiesen. Es hat aber letztlich mehr als drei Monate gedauert,

bis der neue Schaltschrank geliefert und montiert werden konnte. Erst am 23. Oktober konnte die Anlage wieder in Betrieb genommen werden. Nach Reinigung und Desinfektion des Hochbehälters wird der Ort Friesenried nun wieder aus den eigenen Quellen versorgt. In diesen drei Monaten lief die Versorgung komplett über die Verbundleitung aus Blöcktach. Eine Nutzung der Friesenrieder Quellen ohne eine funktionierende UV-Anlage hätte hier ein unkalkulierbares Risiko bedeutet, eine Verkeimung ins Wassernetz zu bekommen.

Der November mit seinen reichhaltigen Niederschlägen hat glücklicherweise dazu geführt, dass sich all unsere Quellen gut erholt haben und jeder Ortsteil für sich gut versorgt ist.

Totentafel Geburten Trauungen

Am Jahresende geht der Blick oft zurück, auch auf Meldungen vom Standesamt. Seit dem letzten Jahresrückblick wurden in der Gemeinde Friesenried acht Kinder geboren, davon drei in Friesenried und fünf in Blöcktach. Es gab in Friesenried nur zwei Trauungen, aber auch neun Todesfälle:

- Weber Gabriele, Friesenried, 56 Jahre alt
- Maiwald James, Blöcktach, 52
- Mayr Alois, Friesenried, 91
- Mayensohn Thomas, Friesenr., 41
- Gerum Adelheid, Friesenried, 85
- Diwok Dieter, Blöcktach, 82
- Moskalenko Anatolii, Friesenr., 73
- Schneele Helmut, Friesenried, 84
- Hafenmair Hildegard, Friesenr., 82

Staplerschule Andreas Hofmann



Am Bach 2

87654 Friesenried

Staplerschule@web.de

☎ 08347 981457

mob. 0152 03349753

AUTO KAISER

KFZ - Meisterbetrieb

KFZ-Service und Reparaturen

HU/AU · Reifenservice · alle Marken und Baujahre
PKW - Anhänger - Oldtimer - Wohnmobile

Telefon: **08347/1225**

Hauptstraße 1 · 87654 Friesenried · www.autokaiser.de

Viele der Verstorbenen haben sich zu Lebzeiten aktiv in das Dorf- und Gemeindeleben eingebracht und unsere Gemeinschaft mitgeprägt. Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

In Kürze

Der Gemeinderat

hat beschlossen, für mehrere gemeindliche Liegenschaften eine elektronische Schließanlage zu beschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 27.000 Euro, Ausführung in 2024.

Zu folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen bzw. die Baugenehmigung erteilt:

- Errichtung eines Ausweichquartiers in Modulbauweise für die Ludwig-Reinhard-Schule Kaufbeuren, Schulweg 13, Friesenried
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Zum Schönberg 9b, Friesenried

- Neubau einer Gaube auf das bestehende Wohnhaus, Schwarzenburgstraße 22, Blöcktach

Kinderreisepass:

Aus
der
VG

VG

Nur noch 2023 zu haben. Vorhandene Dokumente behalten ihre Gültigkeit.

Bisher gab es für Kinder Personalausweis, Reisepass und Kinderreisepass. Letzteren gibt es ab 2024 nicht mehr – Personalausweis und Reisepass bleiben.

Aber: Bis zum 31. Dezember können Eltern noch den Kinderreisepass beantragen; er gilt ein Jahr.

Vorzeitige Ungültigkeit

Wenn das Bild im Ausweis und das tatsächliche Aussehen sich mit der Zeit so stark unterscheiden, dass jemand nicht mehr identifiziert

werden kann, wird das Dokument – unabhängig vom aufgedruckten Datum – ungültig. Dies kann vor allem bei Kindern passieren.

Also: rechtzeitig ein neues Dokument beantragen; bis zur Fertigstellung vergehen beim Reisepass (37,50 Euro) in der Regel 3 bis 5 Wochen, beim Personalausweis (22,80 Euro) 2 bis 3.

Gelungen:

VGs Eggenthal und Pforzen zusammen

2023 haben sich bei der Ferienfreizeit neben Eggenthal, Baisweil, Friesenried und Irsee zum ersten Mal auch Pforzen und Rieden beteiligt, insgesamt über 100 Veranstalter.

So führte in Friesenried Reinhard Lippert Kinder fachkundig durch



sein Jagdrevier, die Gemeindebücherei lud ebenfalls in den Wald ein, Dominik Baur trainierte eine Schar Kinder im Bogenschießen mit anschließendem Lagerfeuer und Ernst T. Mader brachte musikinteressierten Kindern in einer Stunde ein Lied auf der Ukulele bei. Der Besuch der Rennwagenausstellung der Firma ABT Sportsline in Kempten war mit Max

Schindele und Daniela Lurf ein besonderes Highlight. Auch zahlreiche Vereine engagierten sich wieder. Mit der Feuerwehr ging es auf eine spannende Schnitzeljagd mit Funkgeräten durch Friesenried, der

TSV verwandelte die Turnhalle in einen Dschungel und der Partnerschaftsverein Friesenried – North

Sternberg Tür und Tor

Garagentore • Automatisierungen

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hoffore ▶ Garagentore ▶ Industrietore ▶ Antriebe 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Haustüren ▶ Schließsysteme ▶ Feststellanlagen ▶ Markisen
---	---

An der Halde 2 | 87654 Friesenried | Tel: 08347 - 981 53 26
www.sternberg-tuer-und-tor.de



Walsham bot traditionell Spielen und Singen auf Englisch an. Die Blöcktacher Vereine schlossen sich wieder zusammen und waren zum Klettern am Ettwieser Weiher mit anschließendem Grillen im Pfarrgarten. Auch der LBV und die Hundeschule Leika sorgten für viel Spaß.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalter, Helfer und Unterstützer, ohne die das umfangreiche und vielfältige Ferienprogramm nicht möglich gewesen wäre.

Brigitte Koch und Julia Schuster, Projektleiterinnen der Ferienfreizeit

bergaufland



Der Landkreis ist Geschäftsführer von „bergaufland“ (Verein zur Regionalentwicklung) und hat zwei Projekte bei der EU zur Förderung eingereicht, u. a. „Unterstützung Bürgerengagement“. Wenn es bewilligt wird, kann „bergaufland“ lokale Vorhaben finanziell unterstützen. Weitere Informationen dazu unter www.bergaufland-ostallgaeu.de. Fragen an die Geschäftsstelle: 08342-911-514 /-353 oder unter info@bergaufland-ostallgaeu.de.

**Kalt, na und? –
Sport im Winter
ist gesund!**



Hier gibt es Unterstützung und Anleitung für Mütter mit Neugeborenen, z .B. Baby-massage, und vieles mehr für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren: Familienstützpunkt Obergünzburg, Gutbrodstraße 39, 87634 Obergünzburg, 0152 56 79 02 28 familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

Auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet Kurse für junge Eltern zur Ernährung von Kindern, zu Spaß an Bewegung und weiteren Themen online oder an verschiedenen Orten, z.B. im *Grünen Zentrum* in Kaufbeuren.

Nähere Informationen unter www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie.

Fragen an das AELF Kaufbeuren, Sabine Schäfer, 08341-9002-1210 oder sabine.schaefer@aelf-kf.bayern.de

Kindergarten

Schatzinsel

Kinderkrippe



Wichtelstüble

Vogelkunde und mehr

Im Sommer lernten die Kinder in einem Projekt heimische Vogelarten

kennen. Wir bastelten die Vögel und besprachen interessantes Wissen zu den Zugvögeln. Im Winter stellten wir in Sichtweite im Garten ein Futterhäuschen auf. Die Kinder beobachteten gespannt die Vögel beim Picken der Körner. Unser Dank gilt an dieser Stelle Andreas Lerf für Futterhäuschen und Futter.

Ergänzend besuchten wir zusammen mit Herrn Mecklinger und



einigen Eltern den Vogellehrpfad. Dabei spielte uns Herr Mecklinger Vogelstimmen vor. Und er stellte uns gespendete Vogelnistkästen zur Verfügung. Die Kinder bemalten sie mit großer Freude. An den am Kindergarten angebrachten Nistkästen werden sich im Frühjahr sicher viele Vögel erfreuen.

Eingewöhnen

Nach einer Phase der Eingewöhnung haben wir den Herbst mit allen Sinnen erlebt. Wir waren Kastanien sammeln und haben uns verschiedene Spiele mit Kastanien überlegt. Wir haben Herbstlieder gesungen, Kürbissuppe gekocht,



Apfelkuchen gebacken, Drachen gebastelt, waren auf Spaziergängen und im Wald...

Als es langsam kälter wurde, stand wie jedes Jahr St. Martin auf dem Plan. Trotz wechselhaftem, etwas stürmischem Wetter, war es ein sehr schönes, gelungenes Fest.

Vorlesen

In Kooperation mit der Grundschule Friesenried, waren die Erstklässler am Buß- und Betttag im Kindergarten zu Besuch. Außerdem war die 2. Klasse da zum Vorlesen. Die Kinder haben sich sehr gefreut, die großen Schulkinder wieder einmal im Kindergarten begrüßen zu dürfen und haben gespannt den Geschichten gelauscht. Auch die Waldkinder sind extra vorbeigekommen und haben im Garten vorgelesen bekommen.



Zirkus machte Schule

vom 10. bis 14. Juli: Üben von Montag bis Mittwoch mit den Artisten vom Zirkus Funny, dann drei Aufführungen in jeweils tollen Kostümen unter anderem als Clowns, Tücher-Jongleure, Gleichgewichtskünstler auf der Rola Bola, Tänzerinnen am Seiltrapez und Menschenpyramiden (Bodenakrobatik) - vor Eltern, Omas, Opas, Schul- und Vorschulkindern. Finanziell ermöglicht haben das der Förderverein und die Raiba. Herzlichen Dank dafür!

Andrea Schmid



Grundschule Friesenried

Eine Woche für die Füße

In der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ im Oktober schenken die Klassen 2a und 2b ihren Füßen

täglich besondere Aufmerksamkeit. Sie sammelten z. B. auf dem Pausenhof Hackschnitzel, Steine, Zapfen, Moos und andere Naturmaterialien, mit denen sie einen Barfußpfad legten. Mit geschlossenen Augen wurde anschließend jedes Kind darüber geführt und durfte raten, über welchen Untergrund es gerade läuft. Die Füße



fen alle zum Tautreten über die Wiese. Danach wurden die Füße wieder trockengerubbelt und die Mädchen und Jungen stellten fest: „Die Füße fühlen sich jetzt warm und kuschlig an.“ *Bettina N.*

Mit neuen Büchern in fremde Welten

„Der Schulverband und der Förderverein waren sofort abgeschlossen, als ich mich mit der Bitte um neue Bücher an sie gewandt habe“, freute sich Schulleiterin Dorothea Reuter. Für die drei Schulstandorte wurden nun Bücher im Wert von 3500 Euro für alle Altersstufen angeschafft. Unermüdlich kümmerte sich Hanni Bach, die die Bücherei der Friesenrieder Schule ehrenamtlich leitet, in den Ferien um die Inventarisierung der Schätze.

wurden außerdem massiert (Foto) und bei der Fußgymnastik trainiert. Dabei versuchten alle u. a. wie ein Panther über ein Seil zu balancieren, wie ein Pinguin zu watscheln oder so geschickt wie ein Affe mit den Füßen kleine Gegenstände vom Boden aufzuheben.

Als nach einer kalten Nacht der Raureif geschmolzen war, lie-



„Auch und gerade im digitalen Zeitalter, das auch hier an dieser Schule immer mehr einzieht und seinen festen Platz haben wird, bleibt die Lesekompetenz der Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für gesellschaftliche Teilhabe.

Lesen macht uns klüger, einfallsreicher, erweitert unseren Horizont, verbessert die Sprachfähigkeit, ist Quelle unseres Wissens und schenkt uns große Freude“, fasste die Rektorin in ihrer Rede zusammen.

Und Freude strahlten auch die Schülerinnen und Schüler bei ihren musikalischen Beiträgen und Theateraufführungen aus. Ob es nun der Vortrag eines Bilderbuches über ein Mädchen war, das von sich behauptet, „niemals nie“ Bücher zu mögen, oder die Geschichte über einen Wal, der die Vokale klaut.

Alle Beiträge zeigten, wie sehr sich die Kinder über das Geschenk freuten und die großzügige Spende schätzten. Nun können sie jede Woche in andere Welten eintauchen, träumen oder spannende Abenteuer miterleben.

Oder wie der amerikanische Schriftsteller James Daniel schrieb: Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.

Nicole Wick

BÜCHERWURM Bücherglück im Bücherwurm



Immer mehr Kinder und Erwachsene

entdecken unser tolles Angebot. Wir sind die kleinste Bücherei weit und breit und haben nach wie vor fast nur neue und aktuelle Bücher. Weil wir buchstäblich aus allen Nähten platzen, bitten wir um Verständnis, dass wir keine Bücher als Spende annehmen können, die älter als fünf Jahre sind. Das tut uns selber oft leid.

Vielen herzlichen Dank

- allen Spendern, die uns immer wieder neue Bücher schenken; z. B. versorgt uns Christian Schöne, der ehemalige Rektor der Friesenrieder Schule, regelmäßig mit allerneuestem Lesefutter.
 - an den Englandverein, dass wir euren Raum nutzen dürfen! Wir wüssten nicht, wo wir mit unseren Aktionen wie Vorlesen, Sommerferienleseclub ... hin sollten!
 - an die Gemeinde, die uns seit Beginn großzügig unterstützt.
 - natürlich Euch, liebe kleine und große Leser! Ohne Euch könnten wir gleich dicht machen!
- Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und viele vergnügliche Lesestunden!



Und noch ein Überblick über unsere Aktivitäten:

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr gibt es ein Vorleseangebot für Kinder. • Jeden Freitag lesen Romy und Hanni im Kindergarten und künftig auch in der Kinderkrippe vor. • Im Juli besuchten vier von uns eine Fortbildung für Büchereimitarbeiter auf Schloss Hirschberg im Altmühltal, von der wir voller Elan und mit vielen neuen Ideen zurückgekommen sind. • Der Sommerferien-Leseclub hat Kinder zum Bücherlesen in den Ferien animiert (Foto). • Am 7. Dezember feierten wir den 100. Geburtstag von Otfried Preußler. • Beim „Lichtergarten“ haben wir jeden Tag vorgelesen.

Elisabeth Franz



Wieder einigepassiert:

Beim Faschingsumzug beteiligte sich der DEV mit einer Beach-Bar, die sehr gut angenommen wurde. Mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und Unterstützung durch Sachspenden wurde der Weiher am Fahrradweg Richtung Salenwang umgestaltet. Besonders gefreut haben wir uns über die großzügige Spende der Raiffeisenbank über 1.500 Euro. Für ein gemütliches Zusammenkommen im Dorf wurde im Oktober wieder der Herbstmarkt organisiert. Bereichert wurde er wie immer durch den Kaffee- und Kuchenverkauf



der Kindergarten-Eltern, Kinderschminken und Vorlese-Stube und dieses Jahr mit einer erstmaligen Beteiligung des Wirtspaares des neuen *Landgasthofs Goldtraube*.

Der Lichterweg pausiert in diesem Jahr. Er soll etwas Besonderes bleiben und erst in den nächsten Jahren wieder aktiviert werden. So blieb den vielen Helfern, welche die letzten beiden Jahre in den fünf Wochen engagiert mitgeholfen haben, ein bisschen mehr vom Advent. Die alten Lichter kamen aber noch einmal zu ihrem Einsatz:

Statt des Lichterwegs wurde ein Lichtergarten in der Goldtraube organisiert. Gegen eine Spende an Sternstunden e.V. durften die Glückslichter und weitere selber-

gemachte Beiträge mitgenommen werden. Abgerundet wurde der Lichtergarten durch den Verkauf von Speisen und Getränken, so dass neben dem Bewundern der vielen schönen Lichter ein gemütliches Zusammensitzen möglich war.

Hauptziel des DEV ist der langfristige Erhalt des Dorfladens. Neben den Mitgliedsbeiträgen des DEV, die wie immer zu hundert Prozent dem Dorfladen zugutekommen, konnte durch die vielen ehrenamtlichen Veranstaltungen dieses Jahr darüber hinaus ein größerer Betrag gespendet werden.

Jonny Goess-Nowak, Thomas Rehle und Katharina Simon



In schwerer Zeit

Trotz Inflation und auch sonst schwieriger wirtschaftlicher Lage hält der Dorfladen die Stellung. Die Lebensmittelpreise schnellen in die Höhe, der Familienetat bleibt leider gleich. Große Märkte können häufig mit auffälligen Preisnachlässen locken, kleine Läden können da nicht mithalten. Unseren Kunden wollen wir hier für ihre Treue danken und den Sponsoren für ihre Hilfe in dieser schweren Zeit. Der Dorfentwicklungsverein hat uns dieses Jahr zweimal finanziell unter die Arme gegriffen. Ihm ein ganz besonderes Dankeschön! Unsere Bürger bitten wir, uns nicht zu vergessen. Wir brauchen Ihr Wohlwollen. Natürlich überlegen wir uns, wie wir für Sie attraktiver werden können. Sagen oder schreiben Sie uns,

wenn Sie einen Wunsch, oder eine Idee haben. Für die Zukunft wollen wir kreative Wege beschreiben, um diese schwierigen Zeiten zu meistern. Das Dorfladen-Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr! *Romy Schuh*



Unseren Schützenkönig Harald Klose

begleiteten wir festlich mit 36 Schützinnen und Schützen trotz starken Regens beim Umzug zum

Obergünzburger Freischießen. Anschließend ging es dann genauso feucht-fröhlich im Bierzelt bis in die Abendstunden weiter.

Ausflug

Im September führten wir nach langer Zeit wieder einmal einen Schützenausflug durch. Im vollbesetzten Bus machten wir uns nach einem Weißwurstfrühstück im Schützenheim auf den Weg nach Illerbeuren ins Bauernhofmuseum. Wir besichtigten das

jahrelang renovierte Schützenmuseum (Foto rechts.) Nach einem hervorragenden Abendessen im Gromer-Hof ließen wir den Abend noch zünftig im Schützenheim bei bester Unterhaltung durch unseren Luis mit seiner Ziehharmonika ausklingen.

Anlässlich unseres 140. Vereinsjubiläums veranstalteten wir im November ein Freundschaftsschießen mit unserem Patenverein Alma-rausch Aitrang. Diese Patenschaft besteht seit der DIANA-Fahnenweihe 1965. Aus den drei Wettbewerben in der Jugendklasse, Schützenklasse und Auflageklasse nach dem DSB-Modus (eine Kombination aus geschossener Ringzahl und bestem Blattl) gingen die Aitranger mit 2:1 als Sieger hervor. Der 1. Schützenmeister der Alma-rauscher, Ralf Albrecht, erhielt von uns eine Erinnerungsgabe und be-



ehrte uns zu unserem Jubiläum mit einem 3-I-Weizenglas.

Sportlich sind wir im Herbst hervorragend gestartet. Die 1. Jugendmannschaft fegt in der Gauliga jeden Gegner vom Schießstand. Die Jungschützen der 2. Mannschaft schlagen sich in der A-Klasse ebenfalls sehr erfolgreich. Unsere Damen der 1. Schützenmannschaft haben die bisherigen drei Wettkämpfe in der Gauoberliga gewonnen und stehen ebenfalls oben in der Rangliste. Unsere Aufлагeschützen sind sehr motiviert in ihre GAU-Rundenwettkämpfe gestartet, haben allerdings noch nicht den erwünschten Erfolg einfahren können.

Mit dem Klausenschießen beendeten wir die Herbstsaison. Mit



Öffnungszeiten

Montag	8:30-12:00	
Dienstag	8:30-12:00	15:00-18:00
Mittwoch	8:30-12:00	
Donnerstag	8:30-12:00	15:00-18:00
Freitag	8:30-12:00	15:00-18:00
Samstag	7:30-12:00	

Dorfladen Friesenried UG mit beschränkter Haftung
Hauptstraße 38
87654 Friesenried
08347-9204897 dorfladenfriesenried@web.de

50 Teilnehmern war es der Wettkampf mit den bislang meisten Teilnehmern. Der heilige Nikolaus würdigte die guten Leistungen und sein Knecht Ruprecht tadelte, wo noch Verbesserungspotential vorhanden ist.

Mit dem Königsschießen werden wir das neue Jahr beginnen, in dem wieder zahlreiche Wettbewerbe anstehen.

Der Schützenverein DIANA Friesenried wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Peter Roll, 1. Schützenmeister

Musik Kapelle Blöcktach

Wichtel und Mäuse - willkommen

Bereits im Frühjahr kündigte Gudrun Braun an, die Leitung der musikalischen Früherziehung im Sommer aus beruflichen Gründen zu beenden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei dir, liebe Gudrun, bedanken. Du hast sehr viel Arbeit und Mühen in die Gestaltung der Stunden gesteckt. Die ausgebuchten Gruppen und die lange Warteliste haben gezeigt, wie beliebt dein Angebot war. Wir wissen deine Arbeit sehr zu schätzen und wünschen dir alles Gute.

Mit Verena Klinghammer haben wir glücklicherweise jemanden ge-

funden, die die musikalische Früherziehung ab September nahtlos weitergeführt hat. Zusätzlich zu den beiden bestehenden Gruppen für Kinder ab vier Jahren hat Verena noch zwei weitere Gruppen für Jüngere ins Leben gerufen.

Beim Wichtelsingen dürfen bereits die Jüngsten - von vier Monaten bis zu zweieinhalb Jahren - erste musikalische Erfahrungen sammeln. Da alle Kinder eine angeborene Fähigkeit für rhythmische Bewegungen und Singen besitzen und bereits im Mutterleib Stimmen und Melodien wahrnehmen, ist es sinnvoll, sie so früh wie möglich mit Musik vertraut zu machen. Durch unterschiedliche Impulse zum Hören, Musizieren und Experimentieren mit Instrumenten entfalten und entwickeln sich die Sinne der Jüngsten positiv weiter. Gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson trifft sich diese Gruppe wöchentlich am Dienstagvormittag zum gemeinsamen Musizieren.

Nachmittags kommen dann wie gewohnt die beiden Gruppen mit Kindern ab vier Jahren bis zur 1. Klasse. Am Ende des Tages singen und tanzen dann noch die Singmäuse (von zweieinhalb bis zu vier Jahren). Diese Gruppe ist neu und findet ebenfalls mit einer erwachsenen Begleitperson statt.

Wir freuen uns sehr, nun ein so vielfältiges Angebot anbieten zu können und auch schon den jüngsten Dorfbewohnern einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Aktuell gibt es in manchen Gruppen noch einzelne Plätze. Sollte für dieses oder nächstes Schuljahr bereits Interesse bestehen, können Sie sich bei Verena Klinghammer melden: 0157 544 19789 - gerne auch per WhatsApp.



In Mareit

Gemeinsam führen wir im August mit dem Bus zu unserer Partnerschaftskapelle nach Mareit im schönen Südtirol (Foto). Bei sommerlichem Wetter spazierten wir freitags durch die Innenstadt von

Sterzing und wanderten samstags in der Gilfenklamm. An beiden Abenden besuchten wir das von der Musikkapelle Mareit veranstaltete Dorffest. Dabei trugen wir samstags mit einem Stimmungsaustritt musikalisch zur Veranstaltung bei, sonntags untermalten wir abschließend festlich den örtlichen Gottesdienst, bevor wir wieder die Heimfahrt antraten. Ein Dank gilt besonders Katharina und Florian Brenner für die Organisation dieses gelungenen Wochenendes.

Neue Homepage

Damit ihr künftig alles Wissenswerte über unsere Kapelle schnellstmöglich erfahren könnt, haben wir eine neue Homepage entworfen. Sie wurde in Eigenarbeit von Daniel Greif und Michael Roll erstellt. Dort findet Ihr Informationen über unsere Kapelle, unsere Vereinsgeschichte, neues-



te Termine, über die musikalische Ausbildung und vieles mehr. Viel Spaß beim Durchstöbern unter mk-friesenried.de

Vorschau: Silvesterparty

Um mit euch gut in das neue Jahr 2024 zu starten, veranstalten wir wieder unsere „legendäre“ Silvesterparty. Gefeierte wird am Sonntag, den 31. Dezember ab 22 Uhr in unserem Proberaum. Freut Euch auf abwechslungsreiche Musik, kalte Getränke und jede Menge Party.

Dreikönigskonzert

Am Samstag, den 6. Januar 2024 steht um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Friesenried wieder unser musikalisches Highlight an. Wir befinden uns deshalb schon seit mehreren Wochen in der heißen Probenphase. Unser Dirigent Josef Rauch hat auch dieses Jahr wieder für Euch ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Über Polka, Marsch und Walzer wagen wir dieses Jahr einen Ausflug in den Rock. Freuen Sie sich auf Titel von Robbie Williams, den Bee Gees, Queen und Elvis Presley. Die MKF freut sich auf Ihr Kommen. *Michael Roll*



Meister

Die E-Jugend, um die Trainer Daniel Kopf und Christian Gerum

krönte sich nach einer tollen Herbstrunde verdient zum Meister (vor Obergünzburg und Ruderatshofen) - ungeschlagen und mit satten 24 Treffern in vier Spielen. Gefeierte wurde anschließend mit Pizza und Musik im Vereinsheim.

Ebenfalls sehr viel Grund zum Jubeln hatten die F-Junioren. Die F1, trainiert von Andi Greif und Stefan Lermer, schoss in fünf Spielen 28 Tore. Erste Ligaspiele absolvierte auch die F2 mit den Trainern Michael Engels und Fabio Preite. Zwei Spiele wurden gewonnen. Zum Abschluss der Herbstrunde absolvierten die F-Junioren jeweils noch 2 Funino-Festivals. Besonderes Highlight waren die zwei Turniere vor der großen Tribüne in Friesenried.

Die Trainer Dennis Weber, Michael Mayer und Tobias Spohrer nahmen mit der G-Jugend diese Herbstrunde auch an zahlreichen Funino-Festivals teil. Auch hier war ein Highlight das Heimturnier. Dort konnten die Kleinsten erstmals zu Hause vor zahlreichen Zuschauern ihr ganzes Können zeigen.



Immer lohnend ist auch ein Besuch unserer Website tsv-friesenried.de > Abteilungen > Fußball. Dort stehen z. B. Trainingszeiten. Die Kinder freuen sich nun auf die Hallensaison mit einem Turnier auch in Friesenried am 27. und 28. Februar. *Marco Bach*

Korbball

Im Juli durften wir die Bayerische Korbball-Meisterschaft in Friesenried ausrichten. Es war ein sehr gelungener Tag mit perfektem Wetter und vielen Zuschauern auf dem Sportplatz. Ein Highlight des



Tages war, dass unsere Jugend 15, Mannschaft I, selbst bei der Meisterschaft mitspielte. Sie erreichte den 4. Platz.

Außerdem freut es uns sehr, dass der Schnuppertag im September so gut angekommen ist. Auf Grund der vielen Neuanmeldungen haben wir eine neue „Einsteiger-Gruppe“ gegründet. Für die neue Gruppe hat Rebecca Klughammer die Leitung übernommen zusammen mit Nina Röhrle und Lea Greiter.

Für acht Friesenrieder Korbball-Mannschaften startete im Herbst die Hallensaison 23/24.

Tischtennis

Nachdem wir eine kleine, stabile Gruppe mit neun aktiven Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 11 Jahren aufgebaut hatten, die bereits in Bambini-Meisterschaften gegen Eggenthal, Dösingen und Leuterschach und diversen

Freundschaftsspielen erfolgreich angetreten sind, wollten wir über unsere Grundschule auch andere für diesen Sport begeistern.

Ende September haben wir uns an die Schulleiterin Frau Reuter gewandt, und die Idee nahm Gestalt an. Im Sportunterricht der 2., 3. und 4. Klasse durften wir eine Tischtennis-Unterrichtseinheit übernehmen. Die Begeisterung bei den Lehrerinnen und Kindern war gut zu spüren, was uns sehr erfreute.

Nach der Aktion haben wir im Oktober die Kinder mit einem Eltern- teil eingeladen. Es war schön, dass sich 33 Kinder in der Turnhalle eingefunden hatten.

Aufgrund des großen Anklangs, haben wir die neuen Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt, um sich dem doch recht komplexen Sport besser widmen zu können. Hier ist viel individuelle Hilfestellung nötig.



Wir freuen uns schon auf ein erstes, kleines Turnier der Kinder gegen ihre Eltern.

Vielen Dank allen engagierten Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, Tischtennis zu erlernen.

Wir würden uns auch sehr über interessierte Erwachsene freuen, die am Dienstag ab 19 Uhr ins Training reinschnuppern wollen.

Lange Nacht und glückliche Gesichter



Ende September nahmen wir wieder an der bayernweiten

„Langen Nacht der Feuerwehr“ teil. Dabei durften wir zahlreiche Besucher im Feuerwehrhaus begrüßen. Darunter waren vor allem viele kleine Gäste, die mit stauenden Augen die Feuerwehrautos nicht nur anfassen konnten, sondern auch mitfahren durften.

An unzähligen weiteren Stationen, unter anderem in einem Rauchraum zum Testen der Wärmebildkamera, oder diversen Wasserspielen für Kinder war das Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ auch wirklich für alle erfahrbar.

Im Namen der Feuerwehr bedanken wir uns nochmals recht herzlich für euer Kommen und würden uns freuen, die eine oder andere Besucherin ab zwölf Jahren bei uns in der Jugendwehr begrüßen zu dürfen.

Als QuereinsteigerIn im neuen Jahr zur Feuerwehr?

Wie bereits angekündigt, werden wir 2024 eine Gruppe mit QuereinsteigerInnen für unseren aktiven Feuerwehrdienst qualifizieren. Deine Chance, direkt mit einem guten Vorsatz ins neue Jahr zu starten: „Zupacken statt zuschauen“. Durch die individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen angepasste Ausbildung bietet dies den idealen Einstieg in die Feuerwehr! Werde auch DU Teil unserer Wehr im neuen Jahr! Bei Interesse kannst du dich einfach bei unseren Kommandanten Martin Kiefert und Jochen Rappold melden. Weitere Infos und Kontaktdaten findet ihr auf www.feuerwehr-friesenried.de.

Oldtimerfreunde Erfolgreiches Jahr

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu und auch unsere Friesenrieder Oldtimer befinden sich nun im wohlverdienten Winterschlaf in den jeweiligen Garagen. Wir blicken auf zwei gemeinsame Ausfahrten mit reger Beteiligung zum Oldtimertreffen nach Görisried und nach Huttenwang zurück. Außerdem veranstalteten wir bei den Windrädern ein Fotoshooting. Hierbei nochmals ein großer



Dank an Dr. Wolfgang Schuh und Rolf Halatta, die großartige Fotos auch mit Drohnen von unserem Fuhrpark machten. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison mit gemeinsamen Ausfahrten und auf den geselligen Erfahrungsaustausch an den Stammtischen. Bis dahin wünschen wir allen Oldtimerfreunden einen guten Start ins neue Oldtimerjahr.

Michael & Peter Roll

Faschingsumzug 41 Jahre

Am Faschingsdienstag, 13. Februar, findet unser alljährlicher Faschingsumzug statt. Dabei können sich die Zuschauer wieder auf aufwendig gestaltete Faschingswagen, maskierte Musikkapellen und ausgefallen kostümierte Fußgruppen freuen. Diese Tradition wird bei uns nun bereits seit 1983 gewahrt.

Damit das so bleibt, möchten wir auch dieses Jahr wieder alle Faschingsbegeisterten ermutigen, selbst am Umzug teilzunehmen,



damit wir dieses Spektakel auch die nächsten Jahre noch in unserem Dorf veranstalten können. Anmeldung bis zum 11. Februar telefonisch unter der 08347-717 oder per Mail an erwinhaug62@aol.com – Wir freuen uns auf Euch! *Michael Roll*




Kirchenchor Friesenried

Abendmusik zur Weihnachtszeit

Pfarrkirche St. Josef, Friesenried
30. Dezember 2023, 17.00 Uhr

Ausführende: Walter Dolak, Orgel
Georg Hiemer, Trompete
Kirchenchor Friesenried

Leitung: Michael Mayr

Eintritt frei

Das Titelbild ist dem rechten der beiden Fenster mit expressionistischen Bildern in St. Josef entnommen (unten), geschaffen 1929 von der Kunstglasmalerei J. P. Bockhorni (München) für die neue, 1931 eingeweihte Kirche. *jms*

Vor 100 Jahren

Lohn: drei Pfund Butter

Aus Protokollen des Friesenrieder Gemeinderats

In der Sitzung am 16. Dezember 1923 geht es hauptsächlich um die Anstellung eines neuen Gemeindedieners. Der bisherige, Ludwig Bort, hatte gekündigt, um nach Brasilien auszuwandern. Zum Nachfolger wurde Franz Wörz bestellt. Da man noch kein Vertrauen in die neue Währung „Rentenmark“ hatte, sollte er vorläufig jeden Monat den durchschnittlichen Gegenwert von drei Pfund Butter erhalten, nach einem Dienstjahr ein paar neue Schuhe und für außerreguläre Arbeiten den Stundenlohn eines normalen Arbeiters. Ob dies auch für seine Zusatzfunktion eines Polizeidieners galt, ist nicht erwähnt.

Festgesetzt wurde zudem die Miete für das alte Doktorhaus, bewohnt vom Arzt Dr. Hug mit Familie. Für Dezember 1923 sollte sie 10 Billionen alte Mark (Papiermark) oder 10 neue Rentenmark betragen. Die Miete wurde jeden Monat neu festgelegt, weil man der Währung nicht traute.

In der Sitzung vom 13. Januar 1924 wurde – jetzt schon mit mehr Vertrauen in die neue Währung

– beschlossen, dass Bürgermeister Ignaz Stockmann für seine ehrenamtliche Tätigkeit für das Jahr 1924 eine Vergütung von 750 Goldmark* erhalten soll, die vermutlich anteilig monatlich (62,50) ausbezahlt wurde. Die unterzeichnenden Gemeinderäte:

Alois Hörmann (2. Bürgermeister), Ludwig Eble, Florian Mooser, Josef Neher, Anton Zindath, Georg Kohlhund, Jakob Weber, ... (unleserlich). *Joachim Gerum*

PS: Mein Großvater Josef Gerum war vor und während dem 1. Weltkrieg Gemeindediener, und er sah es auch als seine Aufgabe an, bei größeren Eheproblemen zu vermitteln.

**Ab 20. November 1923 entsprach eine Goldmark aus dem Kaiserreich, die ab dem Weltkrieg (1914) häufig zuhause gehortet wurde, einer neuen Rentenmark (und damit einer Billion Papiermark). met*

Vor 50 Jahren

Grüner Baum
FRIESENRIED
Sa., 24. 3. u. So., 25. 3. 1973
Wildbret
Hirsch, Fasan, Hasen und
Wildenten
Familie Hinz

Allgäuer Zeitung, 23. März 1973 (met)

Vor 100 Jahren

Blöcktach: für Busse ungeeignet

1923 stellte die Stadt Kaufbeuren beim Reichspostministerium den Antrag, im Umland „Kraftpostlinien“, also Busverbindungen einzurichten. Die deprimierende Antwort vom 27. Juli:

„Nach dem Ergebnis der am 17. April [1923] auf den Strecken Kaufbeuren-Irsee, Kaufbeuren-Lengenfeld, Kaufbeuren-Obergünzburg und Kaufbeuren-Lauchdorf vorgenommenen Probefahrten wäre ein Kraftpostverkehr vorerst lediglich auf der Strecke Kaufbeuren-Obergünzburg möglich.“

Bis Friesenried existierte schon eine Verbindung. Alle anderen kamen wegen des Zustandes der jeweiligen Straßen nicht in Frage.

Über die Strecke Kaufbeuren-Friesenried-Lauchdorf hieß es:

„Die Bezirksstraße Friesenried-Lauchdorf ist für einen regelmäßigen Kraftpost-Omnibusverkehr ungeeignet. Bei schlechten Untergrundverhältnissen (Lehm und teilweise Humus) ohne Unterbau und ausreichende Fahrbahnbreite angelegt, besitzt sie nur eine leichte Kiesdecke, die nach Auftreten von ergiebigen längeren Niederschlägen und vor allem in der Periode der Schneeschmelze ein Befahren mit Kraftpostwagen nicht zuläßt. Die Fußbänke sind ohne Bekiesung, nachgiebig und zum Ausweichen nicht geeignet. Im Winter sind Schneeverwehungen zu erwarten.“

1928 aber war es dann so weit: Blöcktach bekam eine Omnibus-Haltestelle. met



Auch in diesem Sommer bot der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) einen Beitrag zur Ferienfreizeit. Mit Robert Mecklinger bauten zwölf Kinder mit Eifer und handwerklich sicher im „Grünen Klassenzimmer“ des Vogellehrpfades Nistkästen für Stare und Meisen. Der LBV dankt dem *HDM Holzbauteam* für die gespendeten Bausätze.

Breitband-Ausbau im Sommer 2023



In London: Baustelle
 ➔ Info auf den Baustellentafeln:
 100% Glasfaser-Breitband

• In St. Bartholomä:
 längst fertig

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Friesenried
 Redaktion: Bernhard Huber, Dr. Ernst T. Mader (met), Josefine Mader-Schedel (jms)
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.
 Satz, Layout, Organisation: Verlag an der Säge, Blöcktach, verlag@saeege-post.net
 Herstellung: Digitaldruck Tebben, Biessenhofen • Papier: FSC
 Erscheinungsweise: dreimal im Jahr •
 Fotos: Dr. W. Schuh (Titel, 24, 35 li.), B. Huber (7, 8, 12), B. Koch (18), Kiga (19, 20),
 Schule (21, 22), DEV (25), U. Kiefert (27 o.), P. Rehle (27 u.), M. Roll (29), TSV Fr. (31, 32),
 R. Halatta (34 o.), Th. Gerle (34 u.), R. Mecklinger (37), E. T. Mader (38)

Das Salachblättle im Internet: salachblaettle.vg-eggenthal.de

Singen macht Spaß

Wer hat Lust, mit uns zu singen - aus Spaß an der Freud? Lieder aus der ganzen Welt, Kanons, einfache mehrstimmige Sätze... alle drei Wochen, freitags 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eggenthal. Chorserfahrung ist nicht nötig, und man kann immer dazukommen.
Termine für 2024: 12. Januar, 2. und 23. Februar, 15. März, 5. und 26. April, 10. Mai.
 Leitung: Franz Binn,
 08347-920 9484

Kleine Namenskunde Läfre • Haid

Ab und zu fragen (sich) Leute, was es denn mit dem Namen des Tales im Westen von Blöcktach auf sich habe, den Läfre (Läfern, Lefern): Nach Richard Dertsch (1953) kommt er vom mittelalterlichen Wort „lewer“: Hügel. Insofern sind die „Läfre“ wohl eine Kurzform von „zwischen Hügeln“. Das Wort ist zudem erhalten und enthalten im Familiennamen „Lerf“. Und die Haid? Ist eine andere Schreibweise für „Heide“ (wie die Lüneburger) und benannte im Mittelalter ein ebenes, unbebautes, wildbewachsenes Land. *met*

Öffnungszeiten & Kontaktdaten

Gemeindeamt Friesenried, Hauptstr. 40
 Dienstag: 8-12 Uhr
 Donnerstag: 17-19 Uhr
 und nach Absprache
 Telefon 920 500
gemeinde@friesenried.de • www.friesenried.de

Wertstoffhof Friesenried, Im Anger 1
 Winterzeit: Mi 15-16.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr
 Sommerzeit: Mi 17-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr
Grüngutannahme Blöcktach, Unterer Anger 13
 Im Winter keine Grüngutannahme
 Sommerzeit: Mi 16.30-18.30 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Eggenthal, Römerstr. 12
 Mo-Fr 8-12 Uhr • sowie Mo 14-16 und Do 14-18 Uhr
 Telefon 920 00 • rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de
www.vgem-eggenthal.de

**Geschlossen vom
 27. 12. bis 7. 1.
 Für dringende Fälle:
 VG Eggenthal, s. u.**





Veranstaltungen & Termine

Abgeschmückte Christbäume können zwischen 27. Dezember und 3. Februar am Wertstoffhof entsorgt werden.

Die Müllabfuhr verschiebt sich von Donnerstag auf Freitag

28. 12. 23 >	29. 12. 23
4. 1. 24 >	5. 1. 24
11. 1. 24 >	12. 1. 24

Dezember

- Di, 26. 10 Uhr Festgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag, Pastoralmesse von K. Kempter, St. Josef Friesenried
- Sa, 30. 17 Uhr Abendmusik zur Weihnachtszeit, St. Josef Friesenried
- So, 31. ab 22 Uhr Silvesterparty im Proberaum der Musikkapelle (MK) Friesenried

Januar

- Mo, 1. 20 Uhr Neujahrsempfang mit den Günstzacher Alphornspielern an der *Alten Schual*, Blöcktach
- Fr, 5. 20 Uhr Jahreshauptversammlung (JHV) der MK Blöcktach im Gasthaus *Sonne*
- Sa, 6. 20 Uhr Jahreskonzert der MK Friesenried in der MZH
- Fr, 12. Königsschießen DIANA-Schützen
- Mi, 17. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Landgasthof *Goldtraube*
- Fr, 19. Königsschießen DIANA-Schützen
JHV der Feuerwehr Friesenried im *Floriansstüble*
- Sa, 20. Schützen- & Feuerwehrkränzchen im Gasthof *Goldtraube* mit Königsehrung
- Sa, 27. 14 Uhr Weiberkränzle in der *Alten Schual*, Blöcktach
ab 20 Uhr Faschingsball
- So, 28. 13.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag im Landgasthof *Goldtraube*

Februar

- Di, 13. Faschingsumzug
- Mi, 21. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried

März

- Mi, 20. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Landgasthof *Goldtraube*
- Fr, 22. JHV der DIANA-Schützen
- Sa, 23. 20 Uhr Jahreskonzert der MK Blöcktach, MZH Friesenried

April & Mai Vereineschießen der DIANA-Schützen

August, 1.-6.: Besuch aus der Partnergemeinde North-Walsham